Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens**

Band (Jahr): **77 (2004)**

Heft 11

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Management by Kopfanschlagen»

300 Schweizer Offiziere nahmen im Armee-Ausbildungszentrum Luzern an der Tagung «Chance Miliz» teil (siehe auch Seite 2 in dieser Ausgabe). Zu den überzeugenden Referenten gehörte dabei auch Rolf Dörig, Vorsitzender der Swiss-Life-Konzernleitung und Oberst im Generalstab. Unter anderem wenig überzeugt hat ihn die jüngste sicherheitspolitische Standortbestimmung des Bundesrates. Sie basiere nach wie vor auf der Sicherheitskonzeption 2000 und ignoriere den 11. September 2001 ebenso wie die Kriege in Afghanistan und im Irak. Dass die finanziellen Abstriche an der Armee XXI somit ohne vorhergehende strategische Analyse erfolgt seien, ist laut Dörig ein Fehler. Der Bundesrat habe es verpasst, die «Themenführerschaft in Sicherheits- und Verteidigungsfragen wieder an sich zu ziehen».

Diese Kritik an den Bundesrat kann ich persönlich unterschreiben. Aber, was nützt vielfach eine sicherheitspolitische Standortbestimmung? Ich lade Sie ein, sich beispielsweise während einer Session der Eidgenössischen Räte in ein SBB-Abteil erster Klasse zu setzen und nur als stiller «Lauscher» die zum Teil nicht für die Öffentlichkeit bestimmten vertraulichen und brisanten überparteilichen Diskussionen anzuhören. Gewaltig, was sich da alles an Information zusammenbraut!

Aber nicht nur Politiker nehmen sich diese Freiheit. Sogar Angehörige der Armee, die von der Botschaftsbewachung in den Urlaub fahren, überflügeln sich mit Erinnerungen an diesen Einsatz.

Aber den Vogel abgeschossen hat ein UNO-Mitarbeiter, direkt vom Bürgenstock herkommend, der von Luzern bis Bern ununterbrochen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im UNO-Hauptquartier in Genf telefonierte. «Die Medien dürfen von der Konferenz absolut nichts erfahren», trällerte er in sein Handy; der Polizeikommandant von Nidwalden sei mit dem Dispositiv nicht einverstanden, der Generalsekretär persönlich werde vom Bürgenstock aus dem Hauptsponsor danken, obwohl der oberste Boss dieses Basler Chemiekonzerns von dieser Aktion noch nichts wisse. Ebenso konnten taktische und logistische Weisungen oder neu formulierte Aktennotizen und Protokolle deutlich mitgehört werden... Dies alles wäre ein «gefundenes Fressen» für jeden Terroristen gewesen, und das einige Tage, bevor die Zypern-Konferenz mit hochkarätigen Leuten am Vierwaldstättersee tagte! Und es soll ja auch in der Schweiz Terroristen geben, die die nationalen Interessen der Schweiz schädigen möchten, dann wäre wohl wieder einmal – frei nach Div a.D. Peter Regli in der ASMZ – «Management by Kopfanschlagen» angesagt.

Meinrad A. Schuler

Herausgepickt

Wie viel Armee XXI erträgt das Milizsystem? 2

Die Schweiz im östlichen Blickfeld 3

Geniepanzer bleiben im Rennen 6

Beförderungen im Offizierskorps 7

Deutsche Bundeswehr: Goldener Schild – ein friedlicher Brückenschlag 8

Weisung über die Kennzeichnung der Militärfahrzeuge 12

Was versteht man unter «Führung durch Vorbild?» 14

Thuner Waffenlauf: Die Zukunft ist mehr als ungewiss 19

Winter-RS: Rund 7000 Rekruten erwartet 21

Schweizer Militärköche schafften 3. Platz 24

Zitat des Monats

«Ich habe im Militär in jungen Jahren wertvolle praktische Erfahrungen gesammelt und immergültige Technik gelernt.»

Heinz Aeschlimann, von Ernst & Young zum Unternehmer des Jahres 2004 gewählt.

Zum Titelbild

Der Kalte Krieg deckt weitere Erkenntnisse auf: Ebenfalls die Tschechen haben ein eigenes Kartenwerk von der Schweiz angelegt, davon zeugen Karten des Generalstabes der Tschechoslowakischen Volksarmee von Bern im Massstab 1:50 000.

Rubriken

Rundschau 2
Reportage 8
Kommunikation 10
SOLOG/ SFV 12
Letzte Meldungen 24

Suisse Romande

Directive concernant le marquage des véhicules militaires 12

SSOLOG 15

ARFS 16

Billets des Groupements 16

Impressum

Armee-Logistik ISSN 1423-7008
Nr. 11 / 77. Jahrgang. Erscheint monatlich.

Offizielles Organ
des Schweizerischen Fourierverbandes und der Schweizerischen Offiziersgesellschaft der Logistik
Begl. Auflage 8706 (WEMF Prov. Begl.I-III/2004)

Verlag/Herausgeber:
Schweizerischer Fourierverband, Zeitungskommission
Präsident Four Jürg Morger, Obere Kirchstrasse 12
8304 Wallisellen, Telefon P 01 830 25 51,
Telefon Geschäft 01 265 39 39, Fax 01 265 39 29

Redaktion:
Armee-Logistik, Postfach 2840, CH-6002 Luzern
Telefon 041 240 38 68 (vormittags), Fax 041 240 38 69
E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch

Verantwortlicher Redaktor:
Meinrad A. Schuler (-r.)

Ständige Mitarbeiter:
Oberst Roland Haudenschild
Hartmut Schauer (Deutschland / Amerika)
Oberst Heinrich Wirz (Bundeshaus)
Hptm Pierre Streit

Rédaction Suisse Romande
Correspondance
Michel WILD (mw)
Bundesbahnweg 1, 3008 Berne
téléphone privé 031 371 59 84, prof. 0512 20 25 14

Cartoons: Martin Guhl, Duillier/Genf

Jährlicher Abonnementspreis:
Für Sektionsmitglieder im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Für nicht dem Verband angeschlossene Fouriere und übrige Abonnenten Fr. 32.–. Einzelnummer Fr. 3.80.
Postkonto 80-18 908-2

Adress- und Gradänderungen:
Zentrale Mutationsstelle SFV, Postfach,
5036 Oberentfelden
Telefon 062 723 80 53
E-Mail mut@fourier.ch

Inserate:
Anzeigenverwaltung Armee-Logistik
Postfach 2840, 6002 Luzern
Telefon 01 265 39 39 (Hr. Morger), Fax 01 265 39 29
E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch
Inseratenschluss: am 10. des Vormonats

Druck/Vertrieb:
Druckerei Triner AG, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz
Telefon 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53,
ISDN 041 813 01 02

Satz:
Druckerei Triner AG Schwyz (Inserate)
Büro Schuler, vorm. Alber, Luzern (Text)

Internet:
Four René Hochstrasser
www.armee-logistik.ch

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen – auch teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Für den Verlust nicht einverlangter Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Redaktionsschluss:
Dezember-Nummer: 10. November 2004

Member of the European Military Press Association (EMPA)